

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 19 NOV 2004

WIPO



PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P12593WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 02/03967	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 24.10.2002	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/06		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 02.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 17.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter Rosken, W Tel. +49 30 25901-474 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 2,10-12 |
| | Nein: Ansprüche 1,3-9 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-12 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-12 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V:

In diesem Bescheid werden folgende Dokumente (D) genannt:

D1: XP002243553 (3GPP TS 23.141 V0.0.0 (2002-06))

D2: XP000996852

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT da der Gegenstand der Ansprüche 1, 3-9 nicht neu ist im Sinne von Artikel 33(2) PCT und der Gegenstand der Ansprüche 2 und 10-12 nicht erfinderisch ist im Sinne von Artikel 33(3) PCT:

- 1 Anspruch 1: Dokument D1 offenbart ein Verfahren zum Darstellen einer Präsenzdaten erhaltenen Liste (Seite 10, letzter Absatz von Kapitel 5.1: subscription and notification of the combined presence of a whole buddy list) auf einer Anzeigeeinheit eines ersten Kommunikationsendgerätes (Abbildung 1: watcher with watcher application; Abbildung 3: Non Sip watchers; Kapitel 7.1.2, Zeilen 1-3; Kapitel 7.1.1, Note 2: die Präsenzdaten werden auf dem terminal des watchers mittels eines user interface präsentiert bzw. gezeigt), wobei die Präsenzdaten auf einen Präsenzrechner vorgehalten werden (Abbildung 1: presence server mit Kapitel 5.1), bei dem
 - durch eine Listenerzeugungseinrichtung (Abbildung 1 und 3 und Kapitel 5.3.1: watcher presence proxy) mittels einer Abrufnachricht (Abbildung 11: 5.Meldung: presence enquiry, Seite 25: Meldung SubscribePres) Präsenzdaten von dem Präsenzrechner abgerufen werden, wobei die Präsenzdaten eine vorbestimmte Auswahl von weiteren Kommunikationsendgeräten betreffen, die Nutzern zugeordnet sind (Seite 10, letzter Absatz von Kapitel 5.1: subscription and notification of the combined presence of a whole buddy list),
 - von der Listenerzeugungseinrichtung dem ersten Kommunikationsendgerät zugeordnete Formatdaten ermittelt werden welche ein auf der Anzeigeeinheit des ersten Kommunikationsendgerätes darstellbares Datenformat beschreiben (Kapitel 5.3.3: die interworking functions im watcher presence proxy müssen die Formatdaten für non sip watcher ermitteln und kennen, z.B. die maximale Anzahl der Zeichen einer SMS, für die nur Text verwendet werden kann oder das Format WML für einen WAP watcher),
 - unter Benutzung der Formatdaten die Präsenzdaten so aufbereitet werden, dass eine Liste entsteht, sie das darstellbare Datenformat aufweist (Kapitel 5.3.3 und Abbildung 11, Meldung 10b und Seite 25, Meldung: NotifyPresUp: die interworking

functions im watcher presence proxy müssen diese Formatdaten verwenden um die in der Meldung 10b bzw. NotifyPresUp enthaltenen Präsenzdaten um ein darstellbares Datenformat der Liste für SMS oder WAP zu erhalten), und - die Liste zu dem ersten Kommunikationsendgerät zur Anzeige auf der Anzeigeeinheit übertragen wird (Abbildung 11: Meldungen 10c und 11; Kapitel 7.1.2, Zeilen 1-3; Kapitel 7.1.1, Note 2: die Präsenzdaten werden auf dem terminal des watchers mittels eines user interface präsentiert bzw. gezeigt). Der Gegenstand von Anspruch 1 ist deshalb nicht neu im Sinne des Artikels 33(2) PCT.

- 2 Die Merkmale der Ansprüche 3-9 sind ebenfalls im Dokument D1 offenbart:
- 2.1 Anspruch 3: die Listenerzeugungseinrichtung ruft Präsenzdaten ab, die eine Kommunikationsmöglichkeit zwischen dem ersten und den weiteren Kommunikationsendgeräten zum Abrufzeitpunkt beschreibt (Kapitel 7: die communications means in Tabelle 1, 3 und 5 wie telephony, SMS, EMAIL etc. beschreiben die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen dem ersten und den weiteren Kommunikationsendgeräten zum Abrufzeitpunkt);
- 2.2 Anspruch 4: Listenerzeugung unter Nutzung von vom ersten Kommunikationsendgerät übermittelten Listenstrukturdaten (Seite 24, Erklärung zur Meldung 1: in der presence enquiry Meldung wird angegeben, welche Information a)-d) in der Liste erscheinen sollen bzw. nicht erscheinen sollen);
- 2.3 Anspruch 5: Speichern der Liste in der Listenerzeugungseinrichtung (Kapitel 5.3.1, 5.3.3, Abbildung 11: die die Liste enthaltene Meldung wird muss zur Weiterverarbeitung durch die interworking functions im watcher presence proxy wenigstens in dessen RAM gespeichert werden) und Anpassung der Liste bei nach dem Speicherzeitpunkt neu eintreffenden Listenstrukturdaten (Seite 24, Erklärung zur Meldung 1 und Seite 25, Meldung SubscribePres in Kombination mit Seite 10, letzter Absatz von Kapitel 5.1: Die Liste wird angepaßt wenn der watcher erneut ein presence enquiry Meldung schickt mit geänderten Angaben a)- d));
- 2.4 Ansprüche 6 und 7: Listenerzeugungseinrichtung empfängt eine Auswahlnachricht vom ersten Kommunikationsgerät, welche eine vorbestimmte Auswahl an weiteren Kommunikationsendgeräten enthält und sendet diese Mittels einer Abrufnachricht an den Präsentrechner weiter zur Ermittlung und Übertragung der Präsenzdaten dieser weiteren Kommunikationsendgeräte and die Listenerzeugungseinrichtung (Kapitel 5.2 mit Abbildung 11 und den Meldungen SubscribePres und NotifyPresUp auf Seite 25: "presence server ... supporting subscription and notification of ... combined presence of a whole buddy list");
- 2.5 Anspruch 8: Ermitteln der Präsenzdaten durch Auslesen einer Speichervorrichtung

(die in Tabelle 1, 3 und 5 genannten Präsenzdaten werden im presence server von Abbildung 1 und Kapitel 5.1 gespeichert und von dort ausgelesen);

- 2.6 Anspruch 9: Vergebührungsdatenerstellung durch die Listenerstellungseinrichtung betreffend der übertragenen Liste (Kapitel 5.3, letzter Absatz: generation of accounting information for watcher requests).

Der Gegenstand der Ansprüche 3-9 ist deshalb ebenfalls nicht neu im Sinne des Artikels 33(2) PCT.

- 3 Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2 und 10-12 sind nicht erfinderisch im Sinne von Artikel 33(3) PCT:
- 3.1 Anspruch 2: Es ist allgemein bekannt, dass Protokolle (wie z.B. die in D1 genannten Protokolle SMS und WAP/WML) ein Typelement im Protokollkopf enthalten und dass dieses zur Identifizierung des verwendeten Protokolls verwendet wird und um auf Anfragen eine entsprechend formatierte Antwort, dessen Formatdaten gespeichert vorliegen zu erwidern. Für den Fachmann ist es deshalb offensichtlich, diese Typinformation in den interworking functions des watcher presence proxy in D1 in gleicher Weise zu verwenden um den Typ des ersten Kommunikationsendgerätes zu identifizieren;
- 3.2 Ansprüche 10 und 11: Die Erzeugung von Gebührentickets durch eine Vermittlungsstelle aus Vergebührungsdaten und die Weiterverarbeitung dieser in einer Gebührennacherhebungseinrichtung (z.B. zur Abrechnung über die Mobiltelefonrechnung) bzw. die Weiterleitung von Vergebührungsdaten an einen Dienstvermittlungspunkt zur Abbuchung eines entsprechenden Gebührenbetrages von einem Kommunikationsendgerät zugeordneten Guthabenkonto (z.B. durch die Verwendung von Prepaidkarten bei Mobiltelefonen) ist allgemein bekannt. Dokument D1 offenbart die Vergebührungsdatenerstellung durch die Listenerstellungseinrichtung betreffend der übertragenen Liste (Kapitel 5.3, letzter Absatz: generation of accounting information for watcher requests). Ausgehend von Dokument D1 ist es deshalb offensichtlich für den Fachmann für die Bezahlung des Präsenzdienstes durch einen Non SIP watcher wie ein SMS oder WAP fähiges, mobiles Telefon (siehe D1, Kapitel 5.3.3) diese zwei bekannten Bezahlungsmöglichkeiten zu verwenden.
- 3.3 Anspruch 12: Die Anzeige von Präsenzdaten als Bilder ist in Dokument D1 offenbart (Kapitel 7.1.1, Note 2). Das Starten eines Kommunikationsprogrammes zur Kommunikation durch die Aktivierung des Bildes (z.B. Klicken auf ein Icon) ist eine allgemein bekannte Maßnahme für einfach bedienbare Benutzeroberflächen (siehe z.B. Dokument D2, Abbildung 1), die Aufnahme dieser Merkmale in das

Verfahren von Dokument 1 zur einfacheren Bedienbarkeit kann deshalb nicht als erfinderisch angesehen werden.

- 4 Es ist ferner zusätzlich angemerkt das auch im Hinblick auf Dokument D2 die Ansprüche 1-12 keine Merkmale enthalten, die die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit, Artikel 33(2) PCT bzw. erfinderische Tätigkeit, Artikels 33(3) PCT erfüllen (siehe insbesondere Abbildungen 4, 7 und 8 mit Kapitel 4.1 und 5).

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/DE2002/003967



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 2002P12593WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE2002/003967	International filing date (day/month/year) 24 October 2002 (24.10.2002)	Priority date (day/month/year) 02 September 2002 (02.09.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04L 29/06		
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>7</u> sheets, including this cover sheet. <input type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of _____ sheets.
3. This report contains indications relating to the following items: I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 02 April 2004 (02.04.2004)	Date of completion of this report 17 November 2004 (17.11.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP Facsimile No.	Authorized officer Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2002/003967

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-19 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____ 1-12 _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the drawings:
pages _____ 1/3-3/3 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/JP 02/03967

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	2, 10-12	YES
	Claims	1, 3-9	NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-12	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-12	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

This report makes reference to the following documents:

D1: XP002243553 (3GPP TS 23.141 V0.0.0
(2002-06))

D2: XP000996852.

The present application fails to meet the requirements of PCT Article 33(1) because the subject matter of claims 1 and 3-9 lacks novelty (PCT Article 33(2)) and the subject matter of claims 2 and 10-12 is not inventive (PCT Article 33(3)).

1. Claim 1: document D1 discloses a method for displaying a list containing presence data (page 10, last paragraph of chapter 5.1: "subscription and notification of the combined presence of a whole buddy list") on a display unit of a first communications terminal (figure 1: "watcher with watcher application"; figure 3: "non-SIP watchers"; chapter 7.1.2, lines 1-3; chapter 7.1.1, note 2: the presence data are presented or displayed on the terminal of the watcher by means of a user

/...

interface), the presence data being stored in a presence computer (figure 1: "presence server", with chapter 5.1), wherein:

- presence data are retrieved from the presence computer via a list-generating system (figures 1 and 3 and chapter 5.3.1: "watcher presence proxy") by means of a retrieval report (figure 11: 5, report: "presence enquiry"; page 25: report SubscribePres), said presence data relating to a predetermined selection of further communications terminals assigned to users (page 10, last paragraph of chapter 5.1: "subscription and notification of the combined presence of a whole buddy list");
- format data assigned to the first communications terminal are determined by the list-generating system, said data describing a data format that can be displayed on the display unit of the first communications terminal (chapter 5.3.3: the interworking functions in the watcher presence proxy have to determine and identify the format data for non-SIP watchers, for example the maximum number of characters in an SMS for which only text can be used, or the format WML for a WAP watcher);
- using the format data, the presence data are processed so as to create a list with the displayable data format (chapter 5.3.3 and figure 11, report 10b; page 25, report: NotifyPresUp: the interworking functions in the watcher presence proxy must use these format data in order to obtain the presence data contained in

/....

report 10b or NotifyPresUp in a displayable data format for the list for SMS or WAP); and

- the list is transmitted to the first communications terminal for display on the display unit (figure 11: reports 10c and 11; chapter 7.1.2, lines 1-3; chapter 7.1.1, note 2: the presence data are presented or displayed on the terminal of the watcher by means of a user interface).

The subject matter of claim 1 therefore lacks novelty (PCT Article 33(2)).

2. The features of claims 3-9 are likewise disclosed in document D1:

- 2.1 claim 3: the list-generating system retrieves presence data which describe a potential means for communication between the first and the remaining communications terminals at the time of retrieval (chapter 7: the communications means in tables 1, 3 and 5, for example telephony, SMS, email etc., describe the potential means for communication between the first and the remaining communications terminals at the time of retrieval);

- 2.2 claim 4: lists are generated using list structure data transmitted by the first communications terminal (page 24, note relating to report 1: the presence enquiry report states which information items, a) to d), should or should not figure in the list);

- 2.3 claim 5: the list is stored in the list-generating system (chapter 5.3.1, 5.3.3, figure 11: the report containing the list has to be stored at least in the RAM of the watcher presence proxy, for subsequent processing by means of the interworking functions thereof) and the list is updated according to new list structures received after the time of storage (page 24, note relating to report 1; page 25, report SubscribePres in combination with page 10, last paragraph of chapter 5.1: the list is updated when the watcher sends a new presence enquiry report with amended information items, a) to d));
- 2.4 claims 6 and 7: the list-generating system receives a selection message from the first communications device, which message contains a predetermined selection of further communications terminals, and forwards this by means of a retrieval message to the presence computer for determination and transmission of the presence data to said further communications terminals and the list-generating system (chapter 5.2 with figure 11; page 25, the reports: SubscribePres and NotifyPresUp: "presence server...supporting subscription and notification of...combined presence of a whole buddy list");
- 2.5 claim 8: the presence data are determined by reading out from a memory device (the presence data given in tables 1, 3 and 5 are stored in the presence server according to figure 1 and chapter 5.2, and read out therefrom);

/...

- 2.6 claim 9: accounting data relating to the transmitted lists are generated by means of the list-generating system (chapter 5.3, final paragraph: "generation of accounting information for watcher requests").

Thus, the subject matter of claims 3-9 also lacks novelty (PCT Article 33(2)).

3. The features of dependent claims 2 and 10-12 are not inventive (PCT Article 33(3)):

- 3.1 claim 2: it is generally known that protocols (such as, for example, the SMS and WAP/WML protocols cited in D1) contain a type element in the protocol header and that the protocol is identified by means of said element, which is also used for responding to requests with an appropriately formatted response, the formatted data therefor being present in the memory; for a person skilled in the art, it is therefore obvious to use this type information in the same way in the interworking functions of the watcher presence proxy in D1 in order to identify the type of the first communications terminal;

- 3.2 claims 10 and 11: the generation, via a switching centre, of invoice tickets from accounting data and the further processing of said accounting data in a system for retrospective invoicing (e.g. for settlement by means of the mobile telephone bill) and the forwarding of accounting data to a service switching centre for debiting a corresponding invoice amount from an account assigned to a

/...

communications terminal (e.g. by using prepaid cards in mobile telephones) are generally known; document D1 discloses the use of the list-generating system for generating accounting data in relation to the transmitted list (chapter 5.3, final paragraph: "generation of accounting information for watcher requests"); thus, proceeding from D1, it is obvious for a person skilled in the art to use these two known payment options for paying for the presence service via a non-SIP watcher such as an SMS- or a WAP-enabled mobile telephone (see D1, chapter 5.3.3);

3.3 claim 12: the display of presence data in image form is disclosed in document D1 (chapter 7.1.1, note 2); starting a communications program for communication by activating the image (e.g. clicking on an icon) is a generally known measure for facilitating the use of user interfaces (see for example document D2, figure 1) and, in consequence, the inclusion of said feature in the method of document D1 for increased user-friendliness cannot be considered inventive.

4. The applicant is further advised that, in the light of document D2 likewise, claims 1-12 contain no features that satisfy the requirements of the PCT in respect of novelty (PCT Article 33(2)) and of inventive step (PCT Article 33(3)) (see in particular figures 4, 7 and 8 with chapters 4.1 and 5).

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.